

Spanien

Und anderswo? Die Regel Land für Land

BEHÖRDEN UND VERFAHREN

Berechtigte ; regionale und kommunale Behörden je nach Tätigkeit.

NEUESTE FILME

Zwölf Monate nach dem Start für Behörden: kostenlose oder symbolisch bepreiste Vorstellungen.

WICHTIGER HINWEIS

Ausnahme möglich nach professioneller Beratung; keine allgemeine Frist für alle.

FILMRECHTE

Vereinbarung der Rechteinhaber, die das spanische Gebiet und die Nutzungsart festlegt; eine Zahlung an eine Verwertungsgesellschaft ersetzt nicht das Recht, das Werk zu programmieren. Eine kostenpflichtige, öffentliche Nutzung kann den Verpflichtungen von Ausstellungsbetrieben (Gesetz 55/2007) unterliegen.

MUSIK

Eventuell anfallende Kollektivgebühren kommen zur Filmfreigabe hinzu; der Distributor gibt an, was er stellt, und die verbleibenden Schritte obliegen dem Veranstalter.

DIE GENEHMIGUNG DER VORSTELLUNG

Regionale oder kommunale Veranstaltungsvorschriften, je nach Status der Vorführung: kostenlose Gemeindeveranstaltung, Vereinsvorführung, Festival oder kostenpflichtige Nutzung. Das nationale Gesetz steht in Verbindung mit den Zuständigkeiten der autonomen Gemeinschaften.

JUGENDLICHE UND BESONDERHEITEN

Öffentliche Verwaltungen: zwölf Monate nach der Kinopremiere für eine kostenlose oder symbolisch bewertete Vorführung (Gesetz 55/2007, Art. 15.4), sofern die Betreiber und der Videosektor keinen Schaden geltend machen — mindestens fünfzehn Tage vorher konsultiert (königlicher Erlass 1084/2015, Art. 18). Der « symbolische Preis » hat eine gesetzliche Definition.

Im Detail

Spanien unterscheidet zwischen den Rechten am Werk, der Regelung für die Filmverwertung und den regionalen oder kommunalen Veranstaltungsbestimmungen. Es ist erforderlich, den Status der Vorstellung zu identifizieren: kostenlose kommunale Veranstaltung, Vereinsvorführung, Festival oder kostenpflichtige Veranstaltung. Ein saisonales Kino, das gegen Bezahlung für die Öffentlichkeit zugänglich ist, kann den Verpflichtungen von Ausstellungsbetrieben unterliegen, insbesondere der Identifizierung und Kontrolle der Tätigkeit. Das nationale Gesetz steht in Verbindung mit den Zuständigkeiten der autonomen Gemeinschaften.

Quellen :

- [BOE — Gesetz 55/2007 über das Kino, insbesondere Artikel 4, 15 und 16](#)

Das Hauptkriterium betrifft öffentliche Verwaltungen: Wenn sie kostenlose oder symbolisch kostenpflichtige Vorstellungen organisieren, ist die Regel, zwölf Monate nach dem Kinostart zu warten. Eine Ausnahme besteht, wenn die Vertreter der Kinobetreiber und des Videosektors angeben, dass die Programmierung ihre Tätigkeit nicht beeinträchtigt. Diese Beschränkung gilt nicht für alle privaten Organisatoren.

Quellen :

- [BOE — Gesetz 55/2007, Artikel 15.4](#)

Die Verordnung legt das Verfahren für Filme unter zwölf Monaten fest: die Behörde kontaktiert die Vertretungsorganisationen mindestens fünfzehn Tage vor der geplanten Veranstaltung. Die Prüfung betrifft insbesondere das lokale Angebot und die zeitliche Überschneidung mit kommerziellen Kinos. Der "symbolische Preis" hat eine gesetzliche Definition; es reicht nicht aus, eine ermäßigte Karte einfach so zu bezeichnen. Die Genehmigung der Rechteinhaber und die Zugänglichkeit bleiben erforderlich.

Quellen :

- [BOE — Königliches Dekret 1084/2015, Artikel 18](#)

Für die Filmlizenz muss der Vertrag das spanische Gebiet und die Nutzungsart genau angeben. Eventuell anfallende Vergütungsgesamtrechte kommen zu dieser Genehmigung hinzu: eine Zahlung an eine Verwertungsgesellschaft ersetzt nicht automatisch das Recht, das Werk zu programmieren. Der Verleiher muss angeben, welche Elemente er stellt und welche Schritte noch vom Organisator zu erledigen sind.

Quellen :

- [IB Cinema — Rechteverwaltung und Programmierung](#)

Allgemeine Regeln: drei Genehmigungen, die man nicht verwechseln sollte

Filmrechte

Eine öffentliche Vorlage eines geschützten Werks erfordert die Zustimmung der Rechteinhaber, es sei denn, eine gesetzliche Ausnahme ist anwendbar. Diese Zustimmung wird beim Hersteller, Vertrieb oder einem bevollmächtigten Vertreter für das betreffende Territorium eingeholt. Der Kauf einer DVD, die Anmietung einer Datei oder das Abonnieren eines Streaming-Dienstes verleiht nicht automatisch das Recht, den Film öffentlich zu zeigen. Die Unentgeltlichkeit, der Vereinsstatus oder das kulturelle Ziel stellen keine allgemeine Befreiung dar.

Quellen :

- [GOV.UK — Filme und Fernsehsendungen in der Öffentlichkeit zeigen](#)
- [U.S. Copyright Office — 17 USC, Kapitel 1 \(§ 106, Recht der öffentlichen Wiedergabe\)](#)
- [MPLC Italien — Open-Air-Vorführungen](#)

Die behördliche Genehmigung

Sie bezieht sich auf das Ereignis, den Ort oder die Tätigkeit des Betreibers. Eine Filmlizenz reserviert keinen Park und gilt nicht als Erlaubnis, mehrere hundert Personen zu empfangen. Umgekehrt überträgt die Genehmigung einer Gemeinde keine Projektionsrechte. Der genaue Geltungsbereich hängt vom Land und oft von den zuständigen Gebietskörperschaften ab.

Musikrechte

Sie können einen separaten Prozess erfordern. Dies gilt insbesondere für die SACEM in Frankreich, die GEMA in Deutschland und die SIAE in Italien. Es muss geklärt werden, was der Vertrag tatsächlich abdeckt: die im Film enthaltene Musik, die Begrüßungsmusik und ein mögliches Konzert sind unterschiedliche Nutzungsarten. Filmbankmedia verweist auch seine britischen Kunden an PRS for Music für die passende Musikabdeckung.

Quellen :

- [CNC — Nicht-kommerzielle Verbreitung, allgemeine Bestimmungen](#)
- [GEMA — Tarif T](#)
- [SIAE — Film- und audiovisuelle Vorführungen](#)
- [Filmbankmedia — Fragen zu Lizenzen und Musikrechten](#)

Eine Vorführung vorbereiten: die Entscheidungen, die Blockaden vermeiden

Projekt definieren, bevor die Rechte gebucht werden

Eine Karte vorbereiten, die Land, Gemeinde, Ort, Status des Veranstalters, Hauptdatum und Ersatzdatum, erwartetes Publikum, Film, Sprache, Medium, Einstiegspreis und Partner angibt. Diese Daten ermöglichen es dem Vertrieb und der Verwaltung, auf ein konkretes Ereignis zu antworten.

Unterscheidung zwischen gesetzlichen Fristen und Bearbeitungsfristen

Die französische Visumfrist, die spanische Frist für Behörden und die britische TEN-Kündigungsfrist haben nicht denselben Zweck. Mehrere Wochen Vorbereitung einzuplanen ist eine organisatorische Empfehlung, keine universelle gesetzliche Frist. Eine regionale Kommission oder eine lokale Genehmigung kann eine längere Vorlaufzeit vorschreiben.

Schriftliche Genehmigung für die Nutzung im Freien einholen

Anzahl der Vorstellungen, Gebiet, zugelassenes Medium, Werbung, zu deklarierende Einnahmen und Bedingungen für Verschiebung angeben. Eine jährliche Lizenz, eine Genehmigung für ein anderes Land oder die Bedingungen eines Partnerkinos gelten nicht automatisch für eine neue Veranstaltung.

Quellen :

- [Filmbankmedia — Einzeltitel-Lizenz für Vorführung](#)
- [Swank — Bedingungen für Parks und Freizeit, Reservierung und Verschiebung](#)

Vorbereitung der Begrüßung und des Betriebs der Veranstaltung

Gemäß den geltenden Regeln die Jauge, die Zirkulationen, den Rettungszugang, die elektrischen Installationen, die Sanitäreanlagen, die Barrierefreiheit und die Lärmemissionen validieren. Für die Leinwand die Installations-, Verankerungs- oder Ballastierungsanweisungen sowie die Wettergrenzen vom Anbieter anfordern. Festlegen, wer die Bedingungen überwacht und die Entscheidung über die Unterbrechung der Vorstellung trifft. Es kann keine einzige Windgeschwindigkeitsgrenze für alle Leinwände und alle Standorte angegeben werden.

Quellen :

- [Stadt Bari — Veranstaltungsdossier, technische Unterlagen und Sicherheit temporärer Installationen](#)
- [San Diego — Special Events, Eventvorbereitung](#)
- [ADA National Network — Zugängliche temporäre Veranstaltungen](#)

Budget erstellen und Verantwortlichkeiten aufteilen

Filmrechte, mögliche Musikrechte, Standortmiete, Technik, Versicherung, Sicherheit, Kommunikation und anwendbare Steuern separat kalkulieren. Im Leistungsvertrag festlegen, wer den Film bucht, die Veranstaltung meldet, die Alterskontrolle durchführt, die Ticketverwaltung übernimmt und Stornierungen bearbeitet. Die Preise eines Vertriebs stellen keinen gesetzlichen nationalen Preisrahmen dar.

Das Fehlen einer vergleichbaren Genehmigung wie der CNC bedeutet daher nicht das Fehlen von Vorschriften. Der sinnvolle Vergleich bezieht sich auf das tatsächliche Projekt: aktueller oder Katalogfilm, kostenlose kommunale Vorführung oder kostenpflichtige Veranstaltung, bereits ausgestatteter Ort oder temporäre

Installation. Die offiziellen Quellen setzen den Rahmen; die Gemeinden und die Rechteinhaber legen die Bedingungen des konkreten Falls fest.